

Satzfelder Zeitung.

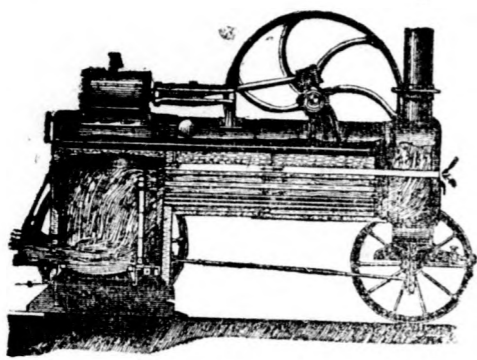
Organ für lokale Interessen, Landwirtschaft, Handel, Verkehr und öffentliches Leben.
Erscheint jeden Sonntag.

Beilage zur „Satzfelder Zeitung“ Nr. 14 vom 2. April 1893.

Paul Kotzó,

Zivil-Ingenieur,

Budapest, VIII., Üllöerstr. 18



empfehl: 2 1/2, 3, 3 1/2 und 3-pf.

Stiften-Dampfdreschgarnituren

ferner 4-, 5-, 6-, 8-, 10- und 12-pf.

Schienen-Dampfdreschgarnituren

mit unterem Ventilator, langen Strohschüttlern und außerordentlich großen Reiterflächen, mit Gerstenentgraner und Sortireylinder.

H. Garret u. Sons unübertreffliche, mit 40 Prozent Brennmaterial-Ersparniß arbeitende

Compo-und-Lokomobilen.

Anerkannt beste

Brautforder Selbstbinde-Getreide-Mähmaschine.

Original amerikanische Keurechen

mit kombinirter Zugstange, für 1 oder 2 Pferde bespannbar. Ferner Reihensämaschinen und jedwede andere landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe.

Epilepsie

(Fallsucht)

wird fachwissenschaftlich und reell seit 39 Jahren meist mit den ersten Mitteln á fl. 3.60 geheilt.

Linderung

der Anfälle tritt gleich ein. Die bereits täglich einlaufenden Heilungsberichte liegen hier zur Einsicht auf. Wo ich keine Heilung erwarte, sende ich Nichts. Im Bedarfsfalle wird möglichst genaue Mittheilung erbeten von F. Plangger, Gemeinde- und Specialarzt in Mühlau bei Innsbruck, Tirol.

Die meisten durch Erkältung entstehenden Erkrankungen können leicht verhütet werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der Anker-Pain-Expeller hat sich in solchen Fällen als die

Beste Einreibung

erwiesen und vielfach bewährt. Er wird mit gleich gutem Erfolge bei Rheumatismus, Gicht und Gliederreizen, als auch bei Kopfschmerzen, Rücken- und Hüftweh usw. gebraucht und

ist

deshalb in fast jedem Hause zu finden. Das Mittel ist zu 40 fr., 70 fr. und fl. 1.20 die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es minderwertige Nachahmungen gibt, so verlange man ausdrücklich

Richters Anker-Pain-Expeller.

Mariazeller Magen-Tropfen,
vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unverzichtbares altes bekanntes Haus- und Volksmittel.
Anzeichen eines Magenleidens sind: Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Aufstoßen, Blähungen, saure, süßliche, gallige, gelbliche, braune, schwarze, weißliche Stühle, Übelkeit, Erbrechen, Magenkrämpfe, Reizkrämpfe des Magens, Übelkeit nach dem Essen, Schwindel, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, allgemeine Schwäche, Blässe, etc.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind ein bewährtes Hausmittel, welches bei allen Magenkrankheiten, besonders bei den oben genannten, unübertreffliche Dienste leistet.
Hatzfeld: Mathias Holz.

Sehr wichtiges neues Gesetz.
Verlag von M. Rath in Budapest
(Palais Haas).
Grosses Ehrendiplom. Allerhöchste Anerkennung.
G.-A. II. v. J. 1893. Ueber die Ausrottung der ansteckenden Lungenseuche. G.-A. VII. v. J. 1888. Ueber die Regelung des Veterinärwesens. Mit Erläuterungen von Dr. Akusius Azary, o. ö. Professor am kön. ung. Landes-Thierarznei-Institute. Franco per Post 80 kr.
Eine Specialität der obigen Buchhandlung ist der Verlag sämtlicher auf die ungarische Gesetzgebung und Administration bezüglichen Gesetze und Verordnungen, auch in den selten und im Preise herabgesetzten Ausgaben.
Gefällige Bestellungen auf literarische Erzeugnisse aller gebildeten Sprachen, namentlich auch für Lesevereine, Kasinos etc. geeignete belletristische ungarische und deutsche Werke zum grossen Theile zu sehr herabgesetzten Preisen werden von obiger altrenommirten Buchhandlung pünktlich und billiger als durch die Antiquare und ausländische Buchhändler besorgt. Naturgemäss wird jedes wo immer und durch von immer angekündigte Werk mindestens zu denselben, meistens aber zu günstigeren Bedingungen geliefert, nach vorhergehender Verständigung auch gegen Raten-Zahlungen.
Verzeichnisse gratis.

einmal mehrere Dilettanten an die Aufgabe gemacht, uns am Ostermontag, den 3. April l. J., den wahrhaft köstlichen Kunstgenuss einer Dilettanten-Vorstellung zu bieten, welches Vergnügen, sei es aus Mangel an Kräften, sei es aus Unlust zur Sache, oder aus anderen Gründen, uns leider nur so selten zu Theil wird. Und, so wie ein altes Sprichwort behauptet, daß man einen Gegenstand oder eine Sache erst dann lieben und schätzen lernt, wenn man sie entbehren muß, so ist es auch uns ergangen. Mit stieberhafter Ungeduld und auf das Höchste gespanntem Interesse wurde dem langentbehrten Vergnügen entgegengefahren, das uns unsere lieben Dilettanten in einer Welt vor Augen führt, in welcher sich Kunst und Natur in harmonischer Weise vereinigen müssen, um dadurch in der Seele des Zuschauers jene Illusion zu erwecken, die uns über die Grenze hinwegsetzt, wo die Natur aufhört und die Kunst beginnt.

Und wahrlich, sie haben es trefflich verstanden, unsere lieben Dilettanten, uns über diese Grenze hinwegzutäuschen, sie haben sich redlich bemüht, ihre Darstellungen mit künstlicher Natürlichkeit und natürlicher Kunst zu paaren und haben im edlen Wettstreit um die Siegespalme sich selbst übertroffen, d. h., sie haben uns wirklich

ches nicht ermangelte, die einzelnen Darsteller sowohl auf offener Scene, als auch bei jedem Abschlusse stürmisch zu acclamiren.

Wenn wir nun auf die Einzel-Leistungen der Dilettanten übergehen, so kann dies nur darum geschehen, um auch den Nichtanwesenden ein schwaches Bild der Vorstellung vor Augen zu führen, nicht aber etwa darum, um das Gute über das Gute zu stellen oder gar uns in eine Kritik darüber einzulassen, wer dem Andern den Vorrang abgelaufen hat. Sie partizipirten Alle gleich an dem prächtigen Gelingen, und darum gebührt auch jedem ein Blatt des Lorbeerkränzes, den ihnen Göttin Thalia mit Wohlgefallen aufs Haupt gedrückt.

Die Wahl der Stücke war eine glückliche und zwar gelangte als erstes das 1-aktige Lustspiel von Arpad Berejfi, „A szelleműs hölgy“ zur Aufführung. Die Handlung dieses Stückes ist folgende: Der Gatte, ein sehr kunstsinig angelegter und für Bildung schwärmender Chemann, ist mit seiner ihn abgöttisch liebenden, jedoch mehr häuslich erzogenen Ehehälfte sehr unzufrieden und fühlt sich demzufolge sehr unglücklich, bis endlich eine Freundin seiner Frau zu Besuch eintrifft, welche durch ihr kokettes und excentrisches Wesen den schwärmerisch an-

reiche Frau“ vollkommen darzustellen. Ihre schöne Erscheinung und gut gespielte Koketterie halfen ihr dabei kräftigt mit und wären im Stande gewesen, selbst den hartgesottensten Weiberfeind fürre zu machen. „Bella“, die schwergeprüfte Dulderin, Frau Laura Szitvay, welche in grenzenloser Liebe zu ihrem Gatten, selbst dessen Tyrannisirungen mit stummer Resignation ertrug, war reizend und wahrlich, wenn sich dieser Gatte im wirklichen Leben einer so fausten und zartfühlenden Gattin vis-à-vis so benommen hätte, wir würden ihm dies nie verzeihen können. Dafür aber müssen wir ihm, „Jenő“, Herrn Josef Ackermann, umso mehr unsere Bewunderung zollen, als eine große Portion Verstellungskunst dazu gehört, gerade das Gegentheil seines Naturells zu spielen, und angesichts eines so zartfühlenden Wesens nicht aus der Rolle zu fallen. Er gab seine Partie mit solcher Verve, die einem Berufschauspieler alle Ehre machen würde.

In dem zweiten Stücke: „Virágakadás“ brillirte Fräulein Jolán Stroß in der Rolle der Entlein „Nelli“, welche herzig naive Partie sie mit solcher Gefühlswärme und Lebendigkeit wiederzugeben wußte, daß man förmlich mit ihr mitfühlte und ihren würdigen Partner „Laci“, Herrn Johann Helebrant, um das Glück beneidete,

Wer ein billiges und gutes Blatt haben will, der abonniere sich bei der nächstgelegenen Postanstalt oder der untenstehenden Administration auf das täglich zweimal erscheinende unabhängige und freisinnige Tagblatt

„SÜDUNGARISCHE REFORM“
in Temesvár,

Eigentümer und verantwortl. Redacteur:
CARL STEINER junior,

mit der monatlichen illustrierten achtseitigen Gratisbeilage „Neueste Moden“ mit vollständigem Schnittmusterbogen. Die „Südungarische Reform“ entspricht allen Anforderungen, die man an eine gute Tageszeitung stellen kann. Sie bringt **Leitartikel**, politische **Übersichten**, die neuesten **Telegramme** des In- und Auslandes, **Course** und **Gerichtsverhandlungen**, neben einem ausgedehnten interessanten Unterhaltungstheil. — Im Abendblatte und Morgenblatte erscheinen ausser interessanten **Feuilletons** die neuesten und spannendsten **Romane** der modernen Literatur.

Abonnements-Preise für Auswärts:

mit täglich einmaliger frankirter Zusendung:
Ganzjährig . . . fl. 14.— | Vierteljährig . . . fl. 3.50
Halbjährig . . . fl. 7.— | Monatlich . . . fl. 1.20

Mit wöchentlich einmaliger Zusendung, jeden Samstag erscheinend:

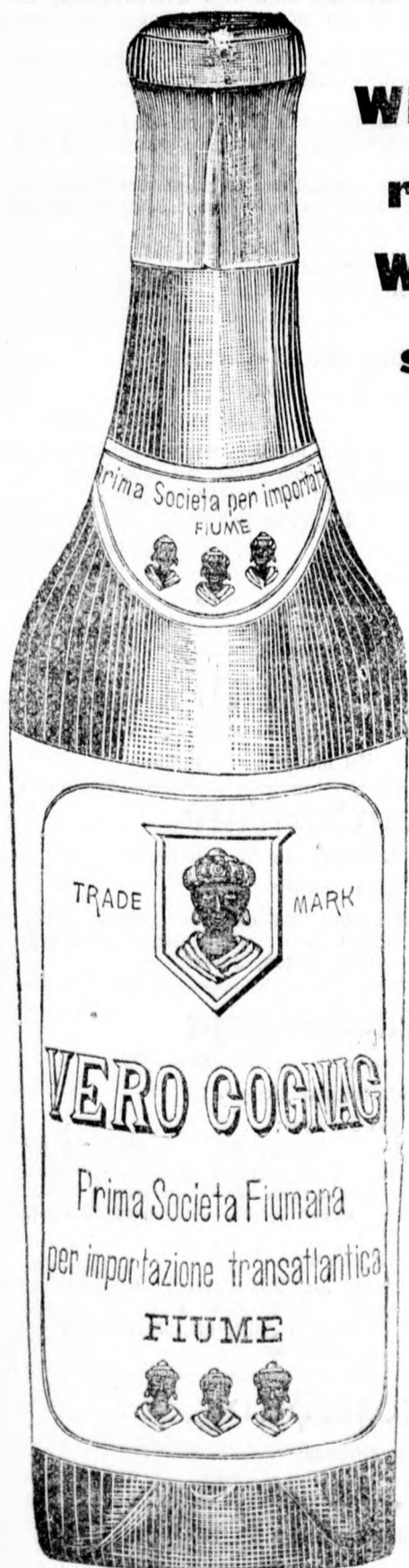
Ganzjährig 4 fl., halbjährig 2 fl., vierteljährig 1 fl.

Probe-Nummern auf Verlangen franko von der Administration der „Südungarische Reform“, Temesvár.

Ein in sehr gutem Zustande befindliches

Clavier

(Concertflügel Fabrikat Kausch) ist billigst zu verkaufen. Wo? sagt die Administration d. Blattes.



**Wirklich
reines
Weinde-
stillat.**

zu haben in der ö.-u. Monarchie in allen feineren Specerei-, Delikatessen- & Drogounerie-Handlungen, Apotheken, Conditoreien und Caffeehäusern.

In Hatzfeld bei Anton Decker.

Herausgeber und Eigenthümer: Rudolf Wunder.

Die Hatzfelder vereinigten Tischler
Fellenz & Comp.

empfehlen **Möbel aller Gattungen** von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

sowie sämtliche **Tapezierer-Arbeiten** und **Decorationen**, welche durch den anerkannt tüchtigen Tapezierermeister **Sigmund Gaul**, (der dem Geschäft begetreten ist), zu den billigsten Preisen und prompt ausgeführt werden.

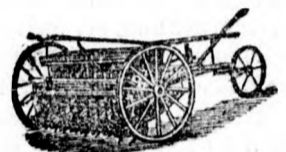
Durch den ausserordentlichen Zuspruch, welcher uns von Seiten unserer werthen Kunden und einem P. T. Publikum theilhaft wurde, fanden wir uns veranlasst, unser Geschäft **bedeutend zu vergrössern** und wird unser Bestreben auch ferner dahin gerichtet sein, nur **solid gearbeitete, der Neuzeit entsprechend im modernsten Stile** gehaltene Möbel zu führen, wofür wir für jedes Stück die volle Garantie übernehmen.

Gleichzeitig empfehlen wir bei Bedarf unsere **besteingerichtete**

Leichenbestattungs-Anstalt

u. besorgen **Bestattungen** von der einfachsten bis zur pomphaftesten Ausstattung sowohl in Loco als auch Auswärts.

Die Bestattungen haben wir nunmehr in **6 Klassen** eingetheilt und kostet die I. Klasse 300 fl., die II. Klasse 150 fl., die III. Klasse 85 fl., die IV. Klasse 55 fl., die V. Klasse 30 fl. und die VI. Klasse 20 fl.



Zu den besten Pflügen gehören unsere
Universalpflüge

mit Selbstführung für 3-7", 4-8" u 6-10" Tiefg. Diese ganz aus Eisen und Stahl gebauten Pflüge sind unbedingt die

dauerhaftesten und darum die **billigsten Pflüge**, sie sollen in keiner Wirthschaft fehlen, da mit denselben die **gleichmässigste Bodenbearbeitung** erzielt wird.

Felder, welche mit den Universalpflügen geackert sind, liefern **bessere Erträge**, durch die damit erzielbare tiefere Ackerung werden viele **Unkräuter** verdrängt und der Boden am vollkommensten gemengt.

Um jedem Landwirthe den Ankauf unserer Universal-Pflüge zu ermöglichen, liefern wir solche für 3-7" Tiefgang zu fl. 31.—, für 4-8" zu fl. 32.—, für 6-10" zu fl. 33.—.

UMRATH & COMP.

Anerkennendste Zeugnisse.
landwirthsch. Maschinen-Fabrik,
Budapest, Váci körút 60. szám.

Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und franco.

Comissionslager bei Herren **Lészai és Társa Debreczen.**

Zur Anbausaison empfehlen wir unsere vorzüglichen

Reihensäemaschinen

bester Konstruktion in solidester Ausführung.

Für leichte und mittlere Böden

Sorte NE auf Schöpfrädersystem,
13reihig fl. 215, 15reihig fl. 235, 17reihig fl. 260,

für schwere Böden

Sorte NH auf Schöpfrädersystem,
13reihig fl. 235, 15reihig fl. 255, 17reihig fl. 280,

für hügelige und hängige Böden

Sorte BD auf amerikanisches Spiral-System,
13reihig fl. 235, 15reihig fl. 255, 17reihig fl. 290.

Alle Marken auf Wunsch auch mit Kleesäe-Apparat

ERZHERZOGLICH SCT.-MARGARETHEN-INSEL-INSPECTORAT.

SCT.-MARGARETHENINSEL
ERFRISCHUNGS-WASSER.

Dieses mit Kohlensäure reich versehenes **Mineralwasser**
ist das beste und billigste bakterienfreie
Tafel- und Gesundheitswasser.

Dasselbe wird mit vorzüglichem Erfolg angewendet bei:

Gicht-, Magen- u. Darmleiden, ferner bei **Blasen-,
Rachen-, Kehlkopf- und Lungen-Katarrh.**

Alleinige Niederlage für Hatzfeld und Umgebung bei: **Wilhelm Bleiner.**

Schnellpressendruck von Rudolf Wunder in Hatzfeld.

Circa 3000 Säcke
Zucker-Kolben

sind billigst in Partien von 50 Säcke aufwärts, franco ins Haus gestellt, zu verkaufen. Adresse zu erfragen in der Administration d. Blattes.

Anzeige.

Erlaube mir einem p. t. Publikum Hatzfeld's und Umgebung hiemit ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich in meiner gegenwärtigen Wohnung (**Math. Babcsányi'sches Haus**, im Hofe rechts) ein

Modisten-Geschäft

eröffnet habe, in welchem ich stets eine grosse Auswahl in den neuesten, elegantesten und modernsten **Damen-Hüten** zu den billigsten Preisen vorrätig halten werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen geehrten Kunden nur solide und preiswürdige Waare vorzulegen und allen, selbst den rigorosesten Anforderungen gerecht zu werden.

Ich übernehme ferner

Reparaturen und Modernisirungen an alten Hüten, die ich jederzeit prompt und auf das Geschmackvollste ausführen werde.

Indem ich daher mein neues Geschäfts-Unternehmen der geneigten Beachtung und Unterstützung empfehle, bitte ich um die Zuwendung recht zahlreicher Aufträge und zeichne

Hochachtungsvoll

Barbara Anton.



Eine Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Boden etc. ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Wilhelm Kleiner**.



Anerkannt reinster

alkalischer



Krondorfer Sauerbrunn

**Tafel-
und**

Heilwasser

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen als vortreffliches Heilgetränk gegen **Athem- und Verdauungs-Beschwerden**, bei **chronischen Harnleiden** etc. etc.

Mit Wein gemengt angenehmster Trunk.

Erhältlich in Hatzfeld bei:

Ludwig Manzin, Specereihandlung.

Hauptniederlage für Ungarn:

Ludwig Bauer und Bruder Budapest, Arany Janos-utca 9. sz.

Original Pariser

Gummi- und Fischblasen

in unübertrefflichen vorzüglichsten Qualitäten per Dutz. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8 fl. Prompte Versendung discretest überallhin durch

J. Reif, Specialist Wien

IV. Margarethenstrasse 7.

erste und renomirteste Firma dieses Faches, Beste und solideste Bedienung. Ausführliche Preis-Courante gratis, franco und in verschlossenen Couverts.

Tragbarer

Gicht-Apparat.

Dieser Apparat wird von Aerzten bei allen **gichtischen und rheumatischen Leiden**, wenn noch so veraltet, mit **vorzüglichem Erfolge** angewendet. Preis des Apparates: fl. 5.—, 3 Apparate fl. 12.—. Beschreibung gratis. Zu beziehen beim Erfinder **J. Angenfeld**, k. k. Privileg.-Inhaber, Wien, I. Schulstrasse 18.